BUCHERER HIGH GOAL CUP 2014 GUT ASPERN

POLO⁺¹⁰







HERZLICH WILLKOMMEN BEIM HIGH GOAL POLO AUF GUT ASPERN,

acht internationale Poloteams werden in diesem Jahr wieder beim Bucherer High Goal Cup 2014 in der Spielklasse +8 bis +10 auf Gut Aspern antreten. Das große Interesse an diesem Turnier freut uns sehr und zeigt, dass es richtig und wichtig ist, dem Polosport in dieser höchsten Spielklasse eine Bühne zu geben. Deutschlands Topspieler und auch internationale große Polonamen haben ihre Teilnahme angekündigt. Und natürlich profitiert auch das Publikum, wenn hochkarätige Teams in spannenden Chukkern aufeinandertreffen.

Aspern bietet zwei ausgezeichnete Fullsize-Poloplätze, die das ganze Jahr über aufwendig gepflegt werden. Sowohl der finanzielle als auch der Arbeitseinsatz sind enorm, wenn man optimale und professionelle Ergebnisse haben möchte. Der hohe Aufwand in die Anlage rechtfertigt das Vertrauen der Teams, so zahlreich zu erscheinen.

Gemeinsam mit dem Traditionshaus Bucherer, das seit einigen Jahren zu den wichtigsten Förderern des deutschen Polosports zählt, haben wir dieses neue High Goal Turnier aus der Taufe gehoben. Jetzt ist auch Land Rover als neuer Partner mit dazugekommen, für dessen Vertrauen wir uns bedanken möchten. Zusammen mit Land Rover nehmen auch Heino und Marie-Jeanette Ferch den weiten Weg nach Norddeutschland auf sich und wir heißen das Land Rover Team ganz herzlich auf Gut Aspern willkommen.

Spieler und Zuschauer können sich auf rasante Chukker freuen, die für die einzelnen Teams auch in die Wertung der German Polo Tour 2014 der 1. Polo Liga Deutschlands – eingehen.

IHR CHRISTOPHER KIRSCH, VERANSTALTER

RANGE ROVER

DIE NÄCHSTE GENERATION

Der Range Rover verbindet charakteristisches Design mit modernster Technologie. Als weltweit erstes SUV mit Vollaluminium-Monocoque-Karosserie ist er der leistungsfähigste Land Rover aller Zeiten.

landrover.de







HERZLICH WILLKOMMEN BEIM BUCHERER HIGH GOAL CUP AUF GUT ASPERN,

wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr wieder erstklassigen Polosport auf Gut Aspern bieten zu können. Die hochkarätige internationale Besetzung der Teams verspricht spannende Polospiele an allen drei Tagen.

Zwei aufwendig gepflegte Fullsize-Poloplätze bieten den konkurrierenden Teams optimale Bedingungen und ziehen jedes Jahr mehr nationale und internationale Polospieler an. Ein vielfältiges Rahmenprogramm ergänzt den sportlichen Wettbewerb und rundet das perfekte Polowochenende ab.

Seit nunmehr sechs Jahren engagiert sich das Traditionshaus Bucherer im sogenannten »Sport der Könige« und zählt mittlerweile zu einem der wichtigsten Förderer des deutschen Polosports. Neben dem Bucherer High Goal Cup auf Gut Aspern unterstützen wir den Bucherer Polo Cup in München und in Berlin als Titelsponsor sowie die Berenberg-Turniere in Düsseldorf und Frankfurt/Oberursel als Teamsponsor. Als Traditionsjuwelier verbindet uns viel mit dem Polosport: Tradition, zeitlose Eleganz, Wertigkeit und Faszination.

Wir wünschen Ihnen für das Polowochenende auf Gut Aspern spannende Polomatches und fantastische Unterhaltung auf und neben dem Poloplatz! •

IHR FRANZ-PETER KRAUSE, FILIALLEITER BUCHERER HAMBURG



Siegerehrung 2013: Johnny Good (+5), Tarquin Southwell (+4), Heino Ferch (0) und Reinhold Hofmann (0) vom Team Land Rover.

Teilnehmerrekord: 2013 spielten beim Bucherer High Goal Cup auf Gut Aspern acht Mannschaften um den Sieg – so viele wie nie zuvor.

TEXT KATRIN LANGEMANN
FOTOGRAFIE VALERIA CETRARO,
SINJE SYBERT

8 REVIEW • BUCHERER HIGH GOAL CUP 2014 • POLO +10





Christopher Kirsch (+4) und Peter-Phillip Kienast (+1) spielten im vergangenen Jahr auf Aspern für das Team des Titelsponsors Bucherer.

Tahnee Schröder (0) vom Tom Tailor Polo Team.

1949 fing alles an.



Sieben gute Fachgeschäfte







25335 Elmshorn



22880 Wedel-Holstein



24576 Bad Bramstedt



25451 Quickborn



25524 ltzehoe



















1 Die Polospieler Sven Schneider (+3) und Moritz Gädeke (+3) 2 »Juny« Christopher Kirsch junior beim Kinderschminken 3 Poloaction 4 Ohne Mate-Tee geht gar nichts: Hugo Iturraspe (+4) nimmt noch schnell einen Schluck, bevor es raus aufs Polofeld geht 5 Bucherer ist auch dieses Jahr wieder Titelsponsor des High Goal Polo Turniers auf Gut Aspern 6 Familie Schröder verfolgt das Geschehen auf dem Rasen 7 Wolfgang Werner und Heino Ferch (0) 8 Polospieler Andreas Walther mit Familie 9 Sven Evers und Melanie Boost von Pegasus Events.

Anfang Juni 2013 hatte Gutsherr Christoper Kirsch zum zweiten Bucherer High Goal Cup nach Gut Aspern geladen. Das Interesse war riesig und die Veranstalter konnten sich vor Anfragen kaum retten. Bereits bei der ersten Ausgabe des Turniers im Jahr 2012 war die Nachfrage groß – und so wurde die Anzahl der Teams bei der Fortsetzung im vergangenen Jahr erhöht. Insgesamt acht internationale Mannschaften kämpften schließlich vor den Toren Hamburgs um die gestiftete Silbertrophäe – so viele wie nie zuvor.

Der Bucherer High Goal Cup auf Gut Aspern ist auch dieses Jahr wieder Teil der German Polo Tour, der ersten Pololiga Deutschlands.

Nach zwei Tagen hatten die Teams Tom Tailor I und Land Rover den Sprung ins Finale geschafft. Beide Mannschaften spielten mit viel Leidenschaft und zeigten großen Einsatz. Am Ende setzten sich Reinhold Hofmann (0), Heino Ferch (0), Johnny Good (+5) und Tarquin Southwell (+4) vom Team Land Rover durch. Mit 7,5:6 besiegten sie Eduardo Anca (+6), Uwe Schröder (0), Andreas Walther (0) und Hugo Iturraspe (+4) vom Team Tom Tailor I. Platz drei erkämpften sich Christian

Grimme (0) und Mattias Sdrenka (0), die sich eine Position teilten, sowie Lukas Sdrenka (+1), Gastón Maíguez (+7) und Luciano D. Vazquez(+2) vom Team Donner & Reuschel. Im kleinen Finale hatten sie mit 6:2 gegen Federico Heinemann (+2), Sven Schneider (+3), Christopher Winter (+3) und Oliver Winter (+2) vom Team Columbia Hotel klar die Nase vorn. Im Jahr 2012 feierte der Bucherer High Goal Cup auf Gut Aspern Premiere. Zusammen mit dem Traditionshaus Bucherer, einem der wichtigsten Förderer im deutschen Polosport, hat Christopher Kirsch das Turnier aus der Taufe gehoben. Im vergangenen Jahr war Land Rover als neuer Partner mit dabei – und sicherte sich mit seinem Team gleich den Sieg. Auch bei seiner dritten Ausgabe ist der Ansturm ungebrochen. Und so gehen dieses Jahr beim Bucherer High Goal Cup wieder acht Teams an den Start. Was das Turnier auf Gut Aspern so beliebt macht? Ganz klar: die einzigartige Atmosphäre, die bestens gepflegten Polofelder und die perfekte Organisation. Das schätzt auch der Vorjahressieger Heino Ferch, der mit seinem Team Land Rover wieder mit von der Partie ist und sicher alles daran setzen wird, seinen Titel zu verteidigen. Neben Marie-Jeanette Ferch (0) spielen die beiden argentinischen Profis Santiago Marambio (+5) und Nacho Garrahan (+4) für das Team Land Rover.



DIE GERMAN POLO TOUR **TURNIERE 2014**

5. Bucherer Polo Cup München (+2 bis +6 Goals) 23. bis 25. Mai

8. Berenberg High Goal Cup Düsseldorf (+8 bis +12 Goals)

13. bis 15. Juni

14. Berenberg Polo-Derby Hamburg (+8 bis +10 Goals) 27. bis 29. Juni

3. Bucherer High Goal Polo Cup Gut Aspern/Hamburg (+8 bis +10 Goals) 4. bis 6. Juli

11. Polopicknick Münster (+8 Goals) 25. bis 27. Juli

4. Berenberg Polo-Trophy
Oberursel/Bad Homburg (+2 bis +6 Goals)
5. bis 7. September

4. Bucherer Polo Cup

Berlin (+2 bis +6 Goals)
26. bis 28. September



















REACH OUT FOR THE BEST!











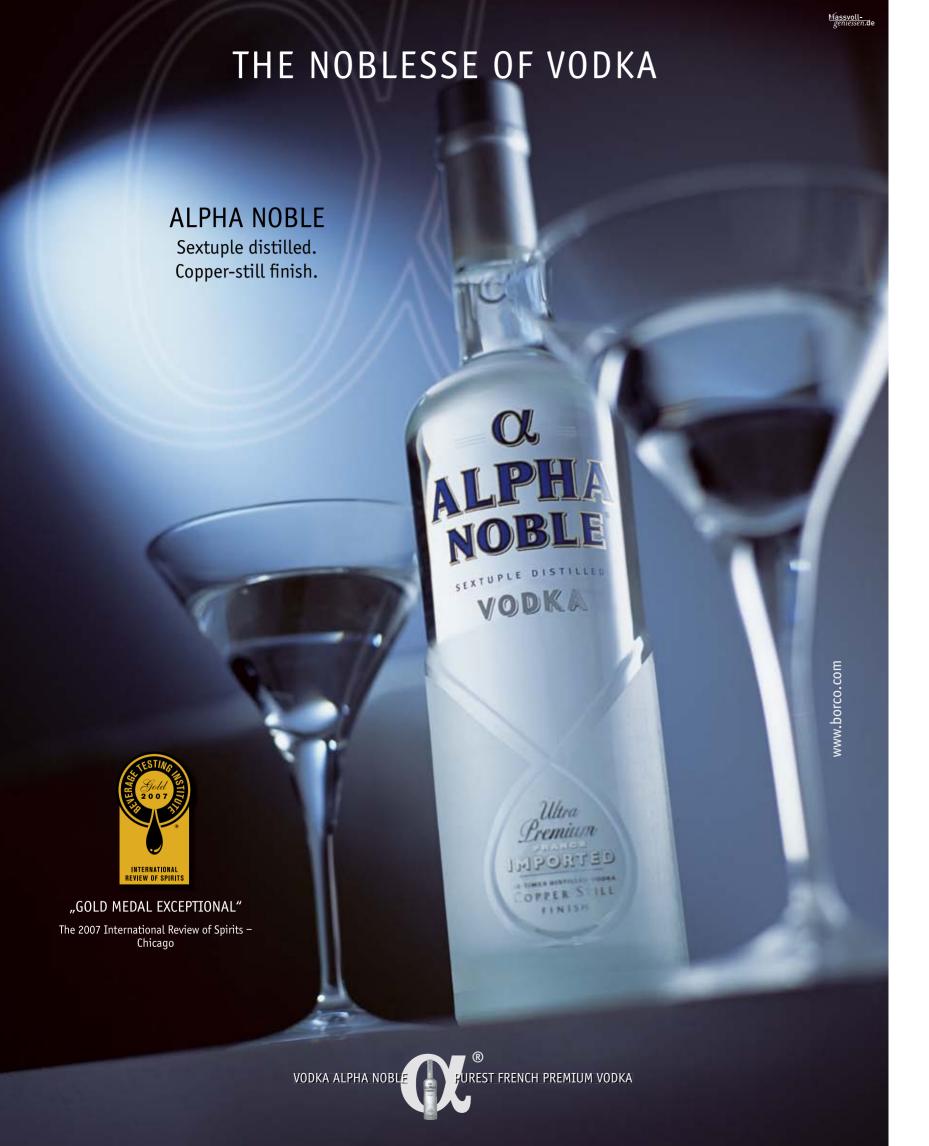


6 Polosticks 7 Christopher Kirsch (+4), Gastón Maíguez (+7) mit kleiner Verletzung und Juan Guinazu (+5) beim Berenberg High Goal Cup Düsseldorf 2013 8 Eva Brühl (+2) ist die beste deutsche Polospielerin 9 Alberto Comenge (0) und Christopher Kirsch (+4) freuen sich über den Sieg ihres Teams Rolex bei der Berenberg Polo-Trophy 2013 in Oberursel 10 Polo Ponies und Groom.

In ihrem fünften Jubiläumsjahr sitzt die German Polo Tour (GPT) fest im Sattel und hat sich im deutschen Polokalender endgültig etabliert. Große nationale Firmen sind als Sponsoren der gesamten Tour mit an Bord und begleiten die Liga durch die gesamte Saison und die ganze Republik. Initiator Christopher Kirsch: »Wir sind jetzt in der Situation, dass sowohl die Sponsoren mit dem Wunsch nach weiteren Standorten auf uns zukommen, aber auch bereits funktionierende Turniere beantragen, in die Tour aufgenommen zu werden.« Gerade sind Kirsch und sein Team von Pegasus Events dabei, zwei neue Standorte für die German Polo Tour 2015 zu prüfen, die sich beworben haben. Spielfelder und Infrastruktur müssen den Anforderungen der Tour entsprechen, schließlich soll die GPT als Gütesiegel im deutschen Polosport auch halten, was sie verspricht. »Dieser Qualitätsanspruch ist uns extrem wichtig. Der Sport braucht Aushängeschilder, bei denen in guter Atmosphäre hochkarätiger Sport gezeigt wird.« Wichtig ist ihm dabei, die Tour langsam und stabil weiter auszubauen.

Insgesamt 17 Teams haben 2012 an den sieben Turnieren Deutschlands erster Polo-Liga teilgenommen. 2014 werden

es 46 sein. 184 Polospieler aus über 15 Nationen mit insgesamt knapp 1.000 Pferden bestreiten in diesem Jahr die German Polo Tour. »Wir werden dann in dieser Saison auf insgesamt 276 Chukker kommen, die im Rahmen der German Polo Tour gespielt werden«, rechnet Christopher Kirsch vor. Er will mit der Konstanz und Kontinuität, die die Tour in den Sport bringt, sowohl das Publikum binden, als auch den Sponsoren nachhaltige Präsenz bieten. »Für Sponsoren ist die German Polo Tour natürlich interessant, weil sie eine kontinuierliche Präsenz in verschiedenen Städten und über die ganze Polosaison hinweg bekommen. Das führt dazu, dass wir in diesem Bereich weniger mit regionalen Partnern als mit nationalen und internationalen Marken arbeiten können. Das Konzept der German Polo Tour hat sich daher absolut bewährt. Berenberg als älteste Privatbank Deutschlands, und das Schweizer Traditionshaus Bucherer übernehmen auf jeweils drei Turnieren der Tour das Titelsponsoring. Gleichbleibende Teams, die dem Publikum vertraut sind und von ihren Anhängern bejubelt werden, ein spannendes Punktesystem und die kontinuierliche Präsenz der Sponsoren bringen die Zuschauer näher an den Sport – und umgekehrt.«





















11 Überragend: Der Argentinier Jacinto Crotto (+5) spielt in dieser Saison auf der Überholspur 12 Seit 2011 wird auch auf der traditionsreichen Rennbahn in Berlin-Hoppegarten Polo gespielt 13 Polopublikum in Düsseldorf 14 Auch Moderator Jan-Erik Franck liest POLO+10 15 Mateusz Switalski (+2) vom Polo Club Sowiniec startet mit seinem Team auch auf Gut Aspern 16 Schauspieler Heino Ferch (0) ist begeisterter Polospieler und ebenfalls in Aspern dabei 17 Micky Keuper (+2) und Sebastian Schneberger (+1) 18 Sven Schneider (+3) mit seiner Freundin Mathilde Caroline »Tilly« Meulengracht 19 2013 feierte das Polopicknick Münster zehnjähriges Jubiläum. POLO+10 war natürlich dabei.

München, Hamburg, Gut Aspern, Düsseldorf, Münster, Oberursel und Berlin haben auch 2014 wieder wichtige Punkte zu vergeben. Der Modus der Tour bleibt grundlegend derselbe. Jedes Team bringt die drei besten Ergebnisse der gespielten Turniere in die Wertung ein. Die anderen Ergebnisse werden gestrichen. Gewinner ist am Ende der Saison das Team mit der höchsten Punktzahl.

Die German Polo Tour wird streng nach HPA-Regeln gespielt. Als Ober-Schiedsrichter begleitet seit 2012 neben vielen anderen erfahrenen Umpires der englische Profi Jason Dixon die gesamte Tour. Jason: »Ich freue mich, in diesem Jahr zum ersten Mal die gesamte German Polo Tour zu begleiten. Bereits im März habe ich in Düsseldorf einen Umpire Master Kurs gegeben. Die Teilnehmer haben ihr neues Wissen dann in die regionalen Schiedsrichterausschüsse weitergegeben, die wiederum berichten an ihre Polo Clubs. So konnten wir die gesamte DPV-Struktur durchdringen.« Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Turniere der German Polo Tour 2014 auf Hochtouren. Kirsch: »Der Qualitätsstandard ist sehr hoch und wir sind ständig bestrebt, die Spielfelder zu optimieren. Vor allem bei den zwei noch relativ neuen Stationen Oberursel und Berlin-Hoppegarten konnten wir die Qualität der Plätze im vergangenen Jahr merklich verbessern.«

Wie in den Vorjahren winkt den Gewinnern ein Original der wertvollen Polo-Uhr von Bucherer. Carl F. Bucherer hat zu Ehren der German Polo Tour seine auf 100 Exemplare limitierte Patravi ChronoDate in der Polo Edition lanciert. Die Polo-Uhr mit Edelstahlgehäuse, verschraubter Krone und einem silberfarbenen Zifferblatt zollt der jahrhundertealten Mannschaftssportart in mehrfacher Hinsicht Tribut. In dem Zeitmesser tickt das automatische Manufakturwerk CFB 1956.1, das Carl F. Bucherer speziell für seine Patravi ChronoDate Polo Edition entwickelt hat. Es hat eine Gangreserve von 42 Stunden. Die Polo-Uhr von Bucherer verfügt über zahlreiche Funktionen wie eine Großdatumsanzeige und einem Chronographen. Dabei läuft die Anzeige ganz im Takt des Polosports. Die vier Viertel eines Polospiels von jeweils siebeneinhalb Minuten werden angezeigt. Das macht die Uhr von Carl F. Bucherer echt polosporttauglich.

Weitere Informationen finden Sie auf www.polo-tour.de

Erstklassige Spielfelder, hochkarätige Turniere und eine Polo Academy mit HPA-Instructor machen Gut Aspern in Schleswig-Holstein zu einer der besten Poloadressen Deutschlands.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE VALERIA CETRARO, HELMUT HERGARTEN









»QUALITÄT STEHT FÜR UNS IMMER IM VORDER-GRUND - SOWOHL ORGANISATORISCH ALS AUCH SPORTLICH.≪

Kosmopolit, Spieler, Coach, Züchter, Berater – das ganze Leben von Christopher Kirsch dreht sich um den Polosport. Seit 14 Jahren gehören der Poloprofi (aktuelles Handicap: +3) und seine Pegasus Event GmbH zu den wichtigsten Polomachern in Deutschland. Verheiratet mit einer Argentinierin, lebt Kirsch von Anfang Oktober bis zum Beginn der deutschen Polosaison im April in Argentinien. Doch nicht nur im Pololand Nummer 1 hat sich Kirsch als versierter und enthusiastischer Polista einen Namen gemacht. Rund 45 Kilometer nordwestlich von Hamburg befindet sich mit Gut Aspern eine der besten Poloadressen Deutschlands. Erstklassige Spielfelder, hochkarätige Turniere und eine Polo Academy mit HPA-Instructor machen das Gut zum Polomekka.

Nach der Europameisterschaft 2008 folgten jedes Jahr neue Turniere auf Gut Aspern. Als Gutsherr, Spieler der deutschen Nationalmannschaft und HPA-Coach hat Kirsch ganze Arbeit geleistet. Erstmals wurden 2012 auf Gut Aspern die Deutschen Meisterschaften im Medium Goal ausgespielt. Zwölf Mannschaften traten an, so viele wie nie zuvor. Nur mit Spielfeldern in optimalem Zustand ist ein so großes Turnier durchzuführen. Das erfordert einiges an Arbeit: »Die Spielfelder auf Gut Aspern werden immer zu Saisonbeginn ausgebaut.« Über 600 Tonnen feinsten Sandes werden pro Platz eingearbeitet. Das sind 20 Lkw-Ladungen und insgesamt 1.200.000 Kilogramm Sand, die in den Polofeldern von Gut Aspern verschwinden, damit die Bälle glatter rollen. Drainagen sorgen für eine optimale Entwässerung. Ein unabdingbarer Komfort bei der norddeutschen Witterung. Auch das Gutshaus wurde mit Gästezimmern, Sauna und Fitnessbereich weiter ausgebaut. Mit seiner Firma Pegasus Events ist Kirsch seit 2010 auch Ausrichter der German Polo Tour. Insgesamt sieben High und Medium Goal Turniere in ganz Deutschland sind 2014 Teil der Tour, die sich als erste deutsche Pololiga etabliert hat. Immer mehr Teams starten und gehen in die Gesamtwertung am Jahresende mit ein. Pegasus Events ist deutschlandweit die einzige Agentur, die sich ausschließlich auf die Ausrichtung von Poloturnieren in verschiedenen deutschen Städten spezialisiert hat.

POLO+10 • BUCHERER HIGH GOAL CUP 2014 • POLO+10

POLO+10 • BUCHERER HIGH GOAL CUP 2014 • POLO+10



HERRENAUSSTATTER

KIRSCH

Seit 1972 kleidet Herrenausstatter Kirsch die Hamburger Chefetagen ein. Gründer Dietmar Kirsch hat im selben Jahr auch mit dem Polospielen begonnen – und die Großen des Sports persönlich kennengelernt.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE KIRSCH





>>WIR MACHEN BEKLEIDUNG UND KEINE MODE.«

DIETMAR KIRSCH

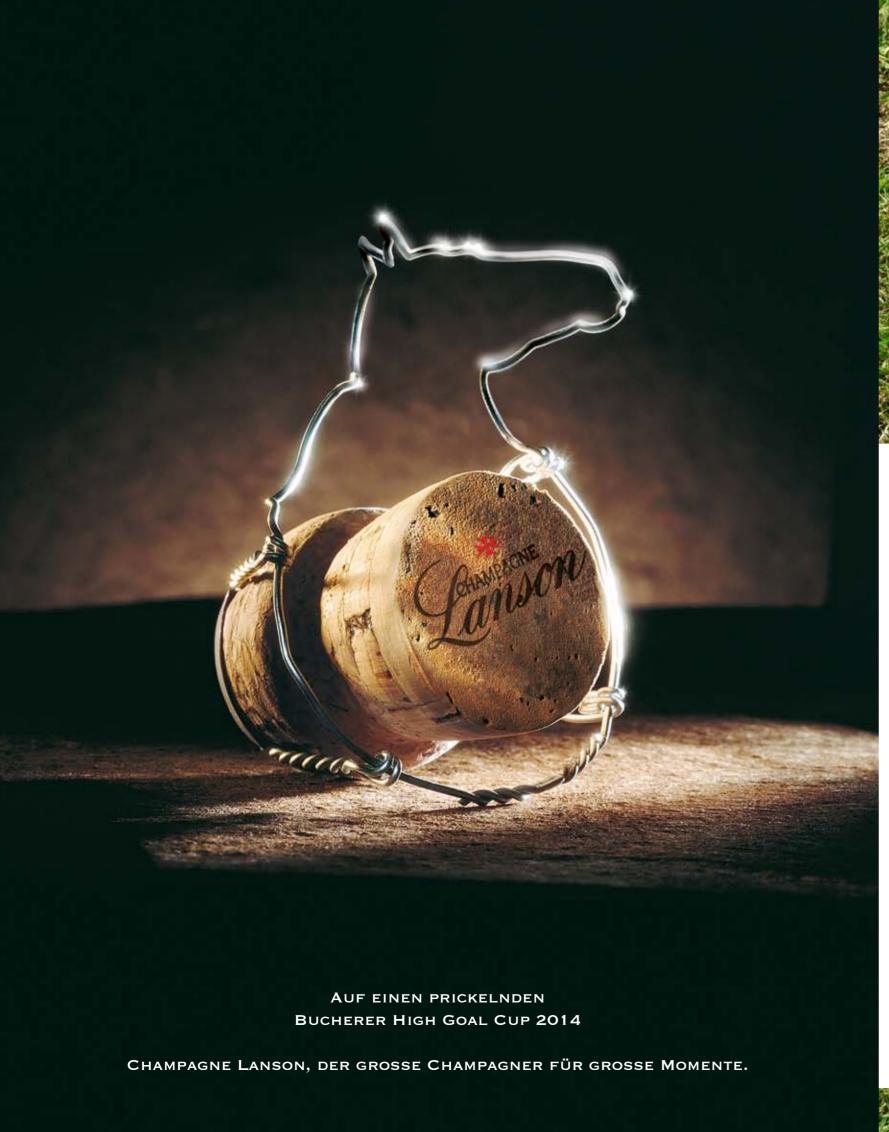
»Ich war gerade aus Amerika zurückgekommen und arbeitete in Hamburg als Angestellter für eine englische Werbeagentur«, erinnert sich Dietmar Kirsch an den Sommer 1972. Ein Sommer, der sein Leben verändern sollte, wie sich herausstellte. In diesem Sommer vor 42 Jahren lernte der Hamburger den Polosport kennen – und lieben. Eine Leidenschaft, die bis heute hält und die der erfolgreiche Unternehmer auch an seinen Sohn Christopher weitergegeben hat. »Eins stand für mich ganz schnell fest«, sagt Kirsch, »als Angestellter hatte ich einfach nicht genug Zeit zum Polospielen. Deshalb habe ich mich noch im selben Jahr selbständig gemacht.« Thematisch steigt Kirsch in eine Materie ein, mit der er sich bereits bestens auskennt, und eröffnet im damaligen Nobelviertel Hoheluft sein erstes Herrenausstatter-Geschäft. Es folgten weitere am Eppendorfer Baum und 1974 am Neuen Jungfernstieg, wo Herrenausstatter Kirsch bis heute in bester Alsterlage präsent ist. »Wir machen Bekleidung und keine Mode. Unsere Zielgruppe ist zwischen 30 und 50 Jahre alt und in den Vorstandsetagen Hamburger Unternehmen zu Hause.« Das Who is Who erfolgreicher Geschäftsleute gehört bei Herrenausstatter Kirsch zu den Stammkunden. Und auch im Polosport hat Dietmar Kirsch die großen Persönlichkeiten kennengelernt. »Viele der berühmten argentinischen Spieler waren in den letzten vier Jahrzehnten in Deutschland. Daraus haben sich viele Freundschaften entwickelt.«

Kosmopolitische Eleganz ist es auch, die Kirschs Stil in Sachen Bekleidung prägt. Die englischen Einflüsse, die man auch dem hanseatischen Stil nicht absprechen kann, ziehen sich wie ein roter Faden durch die Kollektion. »Wir setzen auf die Vorbilder der



großen, alten Schneiderkunst. Deshalb gehen wir zwar mit der Zeit, bleiben aber unserem ureigenen Stil treu. Darauf verlassen sich unsere Kunden, das schätzen sie. Ich finde ein bisschen zeitlose Klasse kann man auch heute, wo alles leger und locker in Sneakern unterwegs ist, ruhig an den Tag legen.«

Besuchen Sie die Filiale des Herrenausstatters Kirsch am Neuen Jungfernstieg in Hamburg oder online www.kirschhamburg.de





DAS POLO 1x1

Wer die grundlegenden Regeln kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell ins Spielgeschehen ein. Hier die Basics des rasanten Sports auf einen Blick, ein kurzer Polocrashkurs für Newcomer.

DAS TEAM

Jeder der vier Spieler trägt entsprechend seiner Position auf dem Feld eine Nummer. Nr. 1 ist der Angreifer, Nr. 2 ein Mittelfeld-Spieler. Nr. 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt, das Herz des Teams, und Nr. 4 (auch »back« genannt) ist der Verteidiger auf der hintersten Position. Während sich 1 und 2 nach vorne orientieren, übernehmen 3 und 4 die Verteidigungsaufgaben und bauen das Spiel von hinten auf.

DIE SPIELZEIT

Ein Spiel besteht aus mindestens vier bis höchstens acht Spielabschnitten, den sogenannten Chukkern. Ein Chukker hat 7,5 Minuten reine Spielzeit, bei Unterbrechungen wird die Uhr angehalten. In Deutschland werden in der Regel vier Chukker gespielt. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten, in denen die Pferde gewechselt werden müssen, dauern zwischen drei und fünf Minuten. Nach jedem Torerfolg ändern die Mannschaften die Spielrichtung. Fällt ein Spieler vom Pferd, ohne sich zu verletzen, läuft das Spiel weiter. Stürzt oder verletzt sich ein Pferd, wird das Spiel hingegen sofort unterbrochen.

LINE OF THE BALL

Die Linie des Balls und das Wegerecht bilden die Grundlage des Spiels. Die Linie des Balls ist die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner nicht gekreuzt werden. Der Spieler, der seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt oder als erster ohne Behinderung anderer auf die Linie des rollenden oder fliegenden Balles einschwenkt, darf nicht von einem anderen Spieler gekreuzt werden, da dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden.

DAS SPIELFELD

Das Polospielfeld ist 300 Yards lang und 200 Yards breit, was einer Bemaßung von ca. 270 m mal 180 m entspricht. Die 3 m hohen Torpfosten stehen 8 Yards (ca. 7,20 m) auseinander und sind aus Sicherheitsgründen nicht fest verankert. Als Torerfolg wird auch jeder Ball gerechnet, der zwischen den gedachten Verlängerungslinien der Pfosten – egal in welcher Höhe – hindurchgeschlagen wird.

DAS HANDICAP

Jeder Spieler hat – ähnlich wie beim Golf – ein individuelles Handicap auf einer Skala von -2 (Anfänger) bis +10. Auf der ganzen Welt gibt es derzeit nur eine Handvoll Spieler mit einem Handicap von +10. Rund 90 Prozent der Spieler bewegen sich in einem Handicapbereich von 0 bis +2. Das Teamhandicap addiert sich aus den Einzelhandicaps der Spieler. Treffen Mannschaften mit unterschiedlichem Teamhandicap aufeinander, erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Teamhandicap eine Torvorgabe.

DER SCHLÄGER UND DER BALL

Der Poloschläger (auch Stick genannt) besteht normalerweise aus Bambus oder Weidenholz und darf vom Spieler nur in der rechten Hand geführt werden. Je nach Größe von Pferd und Reiter sind die Sticks zwischen 122 cm und 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt »Zigarre«. Die Bälle, traditionell aus gepresstem Bambus, bestehen heute zumeist aus Kunststoff, haben einen Durchmesser von rund zehn Zentimetern und wiegen etwa 130 Gramm. Hart geschlagene Bälle erreichen Geschwindigkeiten von 130 km/h. Also: Das Spiel verfolgen und die Fluglinie des Balls beachten.

34 SPIELFELD • BUCHERER HIGH GOAL CUP 2014 • POLO +10

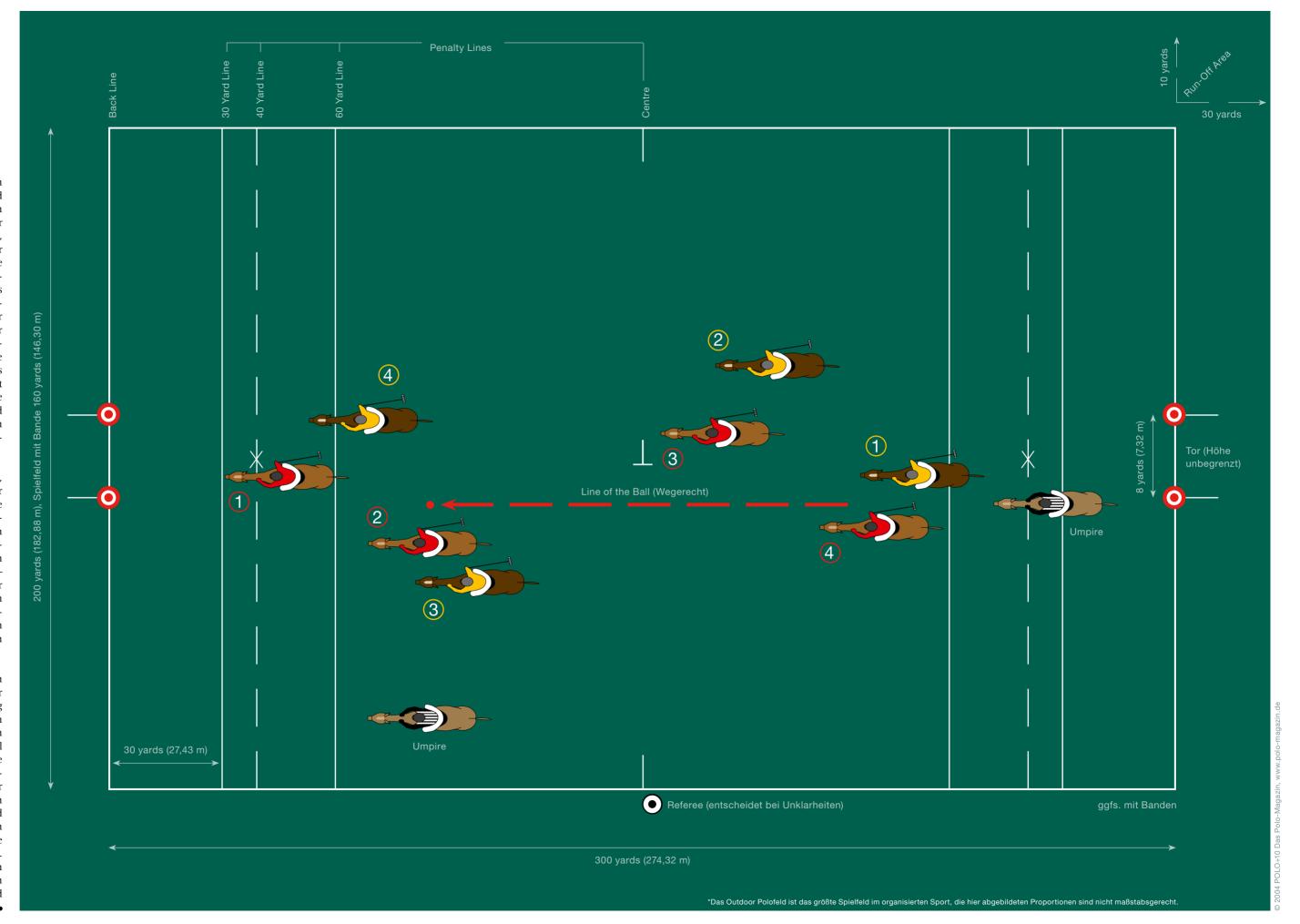
»Line of the Ball«

Die Regel No.1 im Polosport ist die »Line of the Ball« – das sogenannte Wegerecht.

Taktik und Technik werden deutlich, wenn wir Stellung am virtuellen Spielfeldrand beziehen. Schon nach kurzem Zuschauen wird klar: Bälle zu spielen wird in der Regel nur dann zur erfolgreichen Aktion, wenn sie »sicher« sind. Sonst ist immer der nachfolgende Mitspieler die bessere Adresse oder aber eine spektakuläre Top-Speed-Attacke wird zum Schaulaufen ins positionslose Nirgendwo. Polo wird deshalb immer »in Linie« gespielt, von der 4 hinten zur 1 vor dem gegnerischen Tor und umgekehrt. Kapitän und zumeist leistungsstärkster Spieler eines Teams ist die Nummer 3. Er organisiert, die 1 ist auf das gegnerische Tor konzentriert, die 2 managt in Richtung Mittelfeld, während sich die Nummer 4 der Abwehr annimmt. Fließend und von schnellen Wechseln durchzogen sieht diese Grundaufstellung in der Spielsituation aus.

Spannend und gut wird ein Spiel dann, wenn sich die jeweiligen Gegenspieler gleichwertig und eng decken. Die »Linie des Balles« und das »Wegerecht« sind dementsprechend auch die ausschlaggebenden und vielzitierten Argumente für das Spielund Foulreglement. Ein Schlag nach dem Ball kann mit einem sogenannten »hook« – auch sticken genannt – durch den Schläger des Gegners geblockt oder aber durch einen »ride off« (abreiten) vereitelt werden. Entfernt zu vergleichen mit einem Block beim Fußball ähnelt das Abreiten mehr noch einem Bodycheck im Eishockey.

Bei einem Foul geht ein »penalty shot« an die gegnerische Mannschaft – ein freier Schlag aus einer bestimmten Entfernung auf das freie oder bewachte Tor. Die meisten High-Goaler tun es in dieser Situation ihren Sportkollegen aus dem Basketball gleich und verwandeln nahezu die gleiche Quote von Strafschlägen in Tore. Heutzutage gehören »technical directors« oder »coaches« zu den wichtigsten Personen am Spielfeldrand. Sie sind Beobachter und Koordinatoren. Vor einem Spiel kommen Coach und Mannschaft zusammen, um die Spielstrategie bis ins Detail auszuarbeiten. Alle Spieler – eigene wie Gegner – werden nach Spielkönnen, eingesetzten Pferden sowie ihrer Position im Spiel, Stärken und Schwächen bewertet.



POLOSPORT • BUCHERER HIGH GOAL CUP 2014 • POLOSPORT 37



POLO+10 • BUCHERER HIGH GOAL CUP 2014 • POLO+10



HEUTZUTAGE WIRD IN CIRCA 90 LÄNDERN POLO GESPIELT UND DIE BEGEISTERUNG FÜR DEN SCHNELLEN SPORT WÄCHST IMMER WEITER.

Die Wiege des Polosports liegt in Persien, wo bereits circa 600 v. Chr. Polo gespielt wurde. Auch unter den persischen Herrschern war Polo seit jeher sehr beliebt und gilt heute als eine der ältesten Mannschaftssportarten der Welt. Von Persien aus eroberte das rasante Spiel hoch zu Ross den asiatischen Raum bis nach Indien. Nach Europa kam das Spiel durch britische Offiziere, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts in Indien stationiert waren. Sie fanden schnell Gefallen an dem Sport mit Stick und Ball und als sie schließlich auf die Insel heimkehrten, brachten sie die Begeisterung für den Polosport mit. Diese breitete sich von Großbritannien ausgehend im Laufe der Jahre über den gesamten europäischen Kontinent aus. Von Großbritannien aus gelangte das Spiel zunächst nach Nordamerika, wo im Jahr 1888 das bis heute gültige Handicapsystem entwickelt wurde. Schließlich brachten die Briten das Spiel auch nach Südamerika und besonders Argentinien entbrannte in Begeisterung für den Pferdesport. Bis heute gilt es als das Land des Polo, die besten Spieler der Welt und die meisten 10-Goaler kommen von dort. Zudem werden in dem südamerikanischen Land die besten Poloponies gezüchtet, viele deutsche Polospieler lassen ihre Pferde von Argentinien aus per Flugzeug oder Schiff nach Europa bringen.

Heutzutage wird überall auf der Welt Polo gespielt, in über 80 Ländern finden Poloturniere statt und die Begeisterung für den schnellen Sport wächst immer weiter. Neben dem üblichen Polospiel auf Rasen dienen inzwischen auch Schnee und Sand als Untergrund. Grund für die weltweite Begeisterung an dem Sport hoch zu Ross ist die Mischung aus Technik, Geschwindigkeit und Teamgeist. Üblicherweise besteht ein Poloteam aus vier Spielern: dem Angreifer auf Position 1, auf Position 2 findet sich der Mittelfeld-Spieler, der die Verbindung zwischen dem Stürmer und der Verteidigung ist. Der Spieler mit der Nummer 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt und das Herz des Teams, da er die Strategie des Spiels und das Spieltempo bestimmt und zu guter Letzt der Verteidiger auf Position 4. Alle Spieler sind mit einem Schläger ausgerüstet, genannt Stick. Dieser besteht meist aus Bambus oder Weidenholz und ist 122 cm bis 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt »Zigarre«. Die Helme sind in ihrer Form den Tropenhelmen ähnlich, was auf die Herkunft des Polosports hinweist. Für die Reiter gilt: Tragen eines Helms ist Pflicht, um den Kopf bei einem Sturz vor Verletzungen zu schützen. Jeder Spieler verfügt über ein individuelles Handicap, dass seine Leistungsstärke wiedergibt. Das









Beim Polo steht die Sicherheit der Pferde immer an erster Stelle. So wird das Spiel sofort unterbrochen, wenn sich eine Bandage am Bein eines Pferdes löst. Hohes Tempo: Die Polopferde erreichen beim Spiel Geschwindigkeiten von bis zu 60 km/h.

Handicap kann von -2 (Anfänger) bis (+10) reichen und wird von einer Kommission des jeweiligen Landesverbands vergeben, in Deutschland ist das der Deutsche Polo Verband (DPV). Zählt man die Handicaps der einzelnen Spieler zusammen, erhält man das Teamhandicap.

Hauptakteur beim Polo ist aber immer das Pferd. Die Attribute eines guten Polopferdes: schnell, wendig und nervenstark. Heutzutage werden Polopferde zumeist aus Criollo und Vollblut gezüchtet. Bei einer Größe von ca. 1,60 m Stockmaß können sie innerhalb kürzester Zeit auf bis zu 60 km/h beschleunigen. Schutz und Sicherheit der Pferde stehen im Polosport immer an erster Stelle. Ein Pferd darf niemals in zwei aufeinander folgenden Chukkern eingesetzt werden. Das heißt, dass jeder Spieler mindestens zwei Pferde zu einem Turnier mitbringen muss, manche Spieler bringen sogar sechs Pferde. Polo gehört zu den teuersten und gefährlichsten Sportarten der Welt. Neben den Kosten für die Pferde selbst kommen Ausgaben für deren Unterbringung und den Transport zu den Turnieren hinzu, die meisten Polospieler beschäftigen zudem einen oder mehrere sogenannte Grooms. Die Grooms trainieren die Pferde für die Wettbewerbe und kümmern sich während des Turniers um sie, bereiten diese für den Wettkampf vor, halten sie für ihren Spieleinsatz während des Turniers bereit und versorgen sie im Anschluss. Für die Spiele wird der Schweif des Polopferdes geflochten, damit sich der Schläger beim Ausholen für den Schlag nicht im langen Haar verfängt. Die Mähne von Polopferden wird üblicherweise kurz geschoren, um ein Verheddern der Zügel zu verhindern. Um das Polospiel auch als Neuling zu verstehen, muss man zwei wichtige Regeln kennen: den Seitenwechsel nach jedem Tor und das Wegerecht. Das Wegerecht ist die wichtigste Regel

des Polospiels. Die Line of the Ball bezeichnet die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner beim Ballspiel nicht gekreuzt werden, da dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden. Eine weitere wichtige Regel: Nach jedem Tor wechselt die Spielrichtung der Teams. Dies hängt damit zusammen, dass Polo in Indien aufgrund der hohen Temperaturen meist abends gespielt wurde. In den Abendstunden steht die Sonne tief und blendet die Spieler, durch die häufigen Seitenwechsel sind die Chancen der Teams ausgeglichen.

Von 1900 bis 1936 war Polo fünfmal Disziplin bei den Olympischen Spielen: in Paris, London, Antwerpen, nochmals in Paris und in Berlin. Aktuell gibt es rege Bemühungen, Polo wieder in den Kanon der olympischen Sportarten aufzunehmen. Wichtigster Akteur hierbei ist der Weltpoloverband, die Federation of International Polo (FIP), der im Jahr 1982 in Buenos Aires aus der Taufe gehoben wurde. Die FIP ist auch verantwortlich für das Ausrichten der Poloweltmeisterschaft, die seit 1987 stattfindet, sowie der Poloeuropameisterschaft, die erstmals im Jahr 1993 ausgetragen wurde. Derzeit sind 59 Nationen Vollmitglied des Weltpoloverbands. Insgesamt arbeitet die FIP mit knapp 90 Ländern zusammen, von denen die meisten durch nationale Federations oder Associations vertreten werden. Weitere Aufgaben der FIP seit ihrer Gründung sind die Schaffung und Durchsetzung einheitlicher internationaler Regeln für den Polosport, die Förderung des Ansehens des Polosports auf internationaler Ebene, die Organisation von Poloturnieren, darunter auch der Poloeuropameisterschaften und Poloweltmeisterschaften, die Förderung der Poloausbildung und die Unterstützung der nationalen Poloverbände.



Gleich zwei neue Ladengeschäfte in elegantester Innenstadtlage hat Bucherer im vergangenen Jahr eröffnet. Auf über 500 Quadratmetern präsentiert der Schweizer Traditionsjuwelier im Palais an der Oper (Residenzstr. 2) das größte Uhren- und Schmuckfachgeschäft Münchens. Ein paar Meter weiter, in der Residenzstraße 11, hat Bucherer eine Boutique eigens für die Marken Rolex und Patek Philippe eröffnet. Auf rund 100 Quadratmetern zeigt die Rolex Boutique im Erdgeschoss und eine Patek Philippe Boutique im ersten Stock eine exquisite Auswahl der edlen Marken. Mit den Marken Rolex und Patek Philippe hat Bucherer eine ganz besondere Beziehung. Bereits seit den 1920er Jahren pflegt Bucherer eine enge Zusammenarbeit mit Rolex. Bis heute ist die Uhrenmanufaktur einer der wichtigsten Eckpfeiler des Luzerner Hauses Bucherer. Auch zur Marke Patek Philippe besteht eine außergewöhnliche Beziehung historischer Art. Thierry Stern, der heute die Manufaktur Patek Philippe in vierter Generation führt, absolvierte einst ein Praktikum beim ehemaligen Münchner Traditionsjuwelier Uhren Huber am Standort der neuen Patek Philippe Boutique. Die Familien Huber und Stern waren eng miteinander verbunden und

realisierten einige gemeinsame Projekte, wie zum Beispiel die Lancierung einer Patek Philippe Spezialedition zum 150-jährigen Jubiläum von Uhren Huber. Der renommierte Uhrenspezialist

mit exzellenten Beziehungen zu Uhrensammlern war das erste Geschäft, das die prestigeträchtigen Zeitmesser von Patek Philippe in München führte. Seit 2002 gehört Uhren Huber zur Bucherer Gruppe. Dank dieser traditionsreichen Verbindungen zu den beiden Uhrenmarken Rolex und Patek Philippe war es Bucherer möglich, im prägnanten Eckhaus am Münchner Opernplatz ein Highlight

für Uhrenliebhaber zu schaffen.

Der Münchner Flagshipstore in der Residenzstraße 2 liegt zwischen Oper und Marienplatz, der Boutique schräg gegenüber. Auf zwei Stockwerken finden Kunden Uhren namhafter Luxusmarken sowie eine erlesene Auswahl an Schmuck aus dem Hause Bucherer. Das 1888 gegründete Familienunternehmen führt bereits seit 2002 drei Verkaufsgeschäfte in München und hat hier auch seine deutsche Geschäftsstelle. Mit der Eröffnung des Geschäfts an der Residenzstraße 2 wird diese Präsenz massiv ausgebaut. Die Eröffnung des neuen Flagshipstores unterstreicht die Bedeutung der bayrischen Metropole für Bucherer. Guido Zumbühl, CEO Bucherer, sagt zur Verstärkung der Präsenz in Deutschland: »München ist für uns ein Schlüsselstandort in Deutschland. Wir freuen uns, die Münchner Kunden in Zukunft an exklusivster Lage in luxuriösem Rahmen mit unserem ausgesuchten Sortiment und unserer erstklassigen Beratung überraschen zu dürfen. Unser neuer Flagshipstore lässt die Kunden eintauchen in die faszinierende Welt des Uhrmacherhandwerks und der Juwelierskunst.« Neben den beiden neu eröffneten Geschäften besitzt Bucherer in München weiterhin auch sein Traditionsgeschäft in der Neuhauser Straße, mit ausgewählten Uhrenmarken, besonderen Schmuckstücken und dem gewohnt guten Service.



44 PORTRAIT • BUCHERER HIGH GOAL CUP 2014 • POLO+10
POLO +10 • BUCHERER HIGH GOAL CUP 2014 • POLO+10



>>MÜNCHEN IST FÜR UNS EIN SCHLÜSSELSTANDORT IN DEUTSCHLAND.«

GUIDO ZUMBÜHL CEO Bucherer





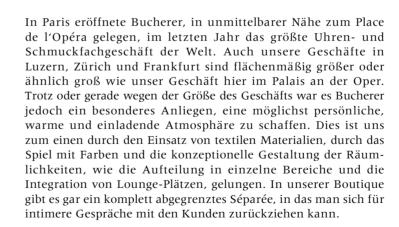
Ranjit Bali ist sowohl Geschäftsführer des neuen Bucherer Flagshipstores als auch der Bucherer Rolex und Patek Philippe Boutique. Im Interview spricht er über die strategische Bedeutung des Standortes und die zeitlose Eleganz, die den Stil des Traditionsunternehmens prägt.

WELCHE STRATEGISCHE BEDEUTUNG HABEN DIE BEIDEN NEUEN MÜNCHNER GESCHÄFTE UND IHR KONZEPT FÜR BUCHERER?

Unserem 2013 neu eröffneten Geschäft im Palais an der Oper kommt als größtem Juweliergeschäft Münchens und als Bucherer Flagshipstore Deutschlands, in dem auch das neue Bucherer Ladenbaukonzept erstmalig umgesetzt wurde, natürlich eine sehr große Bedeutung zu. Mit den neuen Räumlichkeiten wurde es uns möglich gemacht, unserer lokalen Stammklientel sowie unseren internationalen Kunden ein erweitertes, vielfältigeres Produktangebot, ein komfortableres Ambiente sowie einen noch besseren Service bieten zu können. Mit der Rolex & Patek Philippe Boutique ist es Bucherer gelungen, zwei seiner wichtigsten und engsten Uhrenmarkenpartner für eine vorher noch nie dagewesene und weltweit einzigartige Liaison zu gewinnen und damit ein besonderes Highlight für Uhrenliebhaber zu schaffen. Direkt am wunderschönen Münchner Opernplatz gelegen, gehört dieses Geschäft schon allein von der Lage her zu den Juwelen der Gruppe.

IST DER FLAGSHIPSTORE DAS GRÖSSTE BUCHERER LADENGESCHÄFT ÜBERHAUT, ODER GIBT ES VERGLEICHBARE GESCHÄFTE?





WELCHEN STIL, WÜRDEN SIE SAGEN, VERKÖRPERT BUCHERER AM EINDEUTIGSTEN? WELCHE KUNDEN SIND BEI IHNEN RICHTIG?

Bucherer steht wohl am ehesten für zeitlose Eleganz und Tradition, bewegt sich dabei aber auch am Puls der Zeit und verfolgt aktuelle Trends. Generell sind Kunden, die eine große Produktauswahl bevorzugen und einen hohen Serviceanspruch haben, bei uns an der richtigen Stelle. Durch unser vielfältiges Angebot an Luxus-Uhrenmarken und unser großes Schmucksortiment können wir den Wünschen einer vielschichtigen Kundenklientel gerecht werden.

Weitere Informationen im Internet unter www.bucherer.com





Eine exklusive Boutique für die Marken Rolex und Patek Philippe hat Bucherer ebenfalls 2013 in der Residenzstraße 11, im Herzen der Einkaufsmetropole München, eröffnet. Mit dem neuen Geschäft bietet das Schweizer Traditionshaus Bucherer Uhrenliebhabern eine große Auswahl an Modellen der Marken Rolex und Patek Philippe.

46 TEAMS & SPIELER • BUCHERER HIGH GOAL CUP 2014 • POLO+10 POLO +10 • BUCHERER HIGH GOAL CUP 2014 • TEAMS & SPIELER 47

TEAMS

Acht Teams gehen beim Bucherer High Goal Cup 2014 an den Start: Übersicht aller Mannschaften, Sponsoren, Spieler und Handicaps.



Team JOOP/KALAND (+10)

Norddeutscher Polo Club

Pos. Spieler	Hdc		
1 Christian Grimme	0		
2 Christopher Winter	+3		
3 = Adrian Laplacette	+5		
4 Oliver Winter	+2		



Team WIESSNER (+10)

Polo Club Sylt

•	Pos. Spieler	Hdc
	1 Moritz Gädeke	+3
	2 Sven Schneider	+3
	3 = Tatu Gomez Romero	+4
	4 Reinhold Hofmann	0



Team LANSON (+9)

Norddeutscher Polo Club

Pos.	Spieler	Hdc
1 =	Matthias Grau/ Daniel Crasemann	0
2 =	Lukas Sdrenka	+2
3	Heinrich Dumrath	+3
4	Thomas Winter	+4



Team LAND ROVER (+9)

Polo Club Landsberg-Ammersee

7	Pos. Spieler	Hdc
	1 Marie-Jeanette Ferch	0
	2 Heino Ferch	0
	3 = Santiago Marambio	+5
	4 I Nacho Garrahan	+4



Team BUCHERER (+10)

Polo Club Schleswig-Holstein

Pos. Spieler	Hdc
1 Gregor Gerlach	+1
2 Max Bosch	+3
3 Christopher Kirsch	+3
4 = Victorio Monteverde	+3



Team TOM TAILOR I (+10)

	Hamburger Polo Club		
	Pos. Spieler	Hdc	
2	1 Aki van Andel	+2	
	2 Tuwe Schröder	0	
	3 = Gastón Maíquez	+7	
	4 Caesar Crasemann	+1	



Team EL POLISTA (+10)

Polo Club Sowiniec

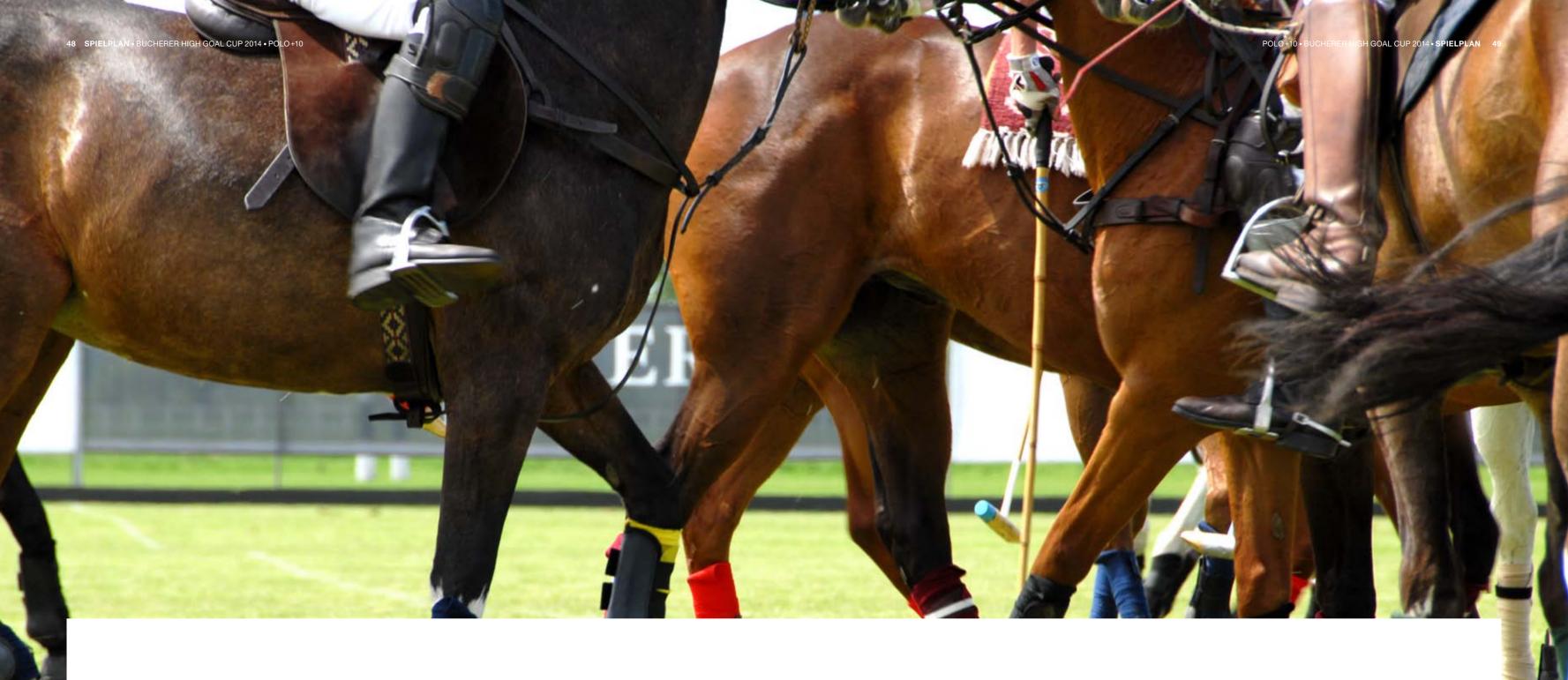
Polo Glub Sowilliec			
Pos. Spieler Hdd			
1 Mariusz Switalski	0		
2 Mateusz Switalski	+2		
3 = Jacinto Crotto	+5		
4 Zenon Crotto	+3		



Team TOM TAILOR II (+10)

Hamburger Polo Club			
Pos. Spieler	Hdc		
1 Tahnee Schröder	0		
2 Naomi Schröder	0		
3 - Santos Anca	+6		
4 = Cristobal Durrieu	+4		





SPIELPLAN

Der Bucherer High Goal Cup auf Gut Aspern wird 2014 in der Spielklasse +8 bis +10 ausgetragen. Alle Begegnungen des High Goal Turniers auf einen Blick.

Freitag, 4. Juli 2014

14:15 Uhr	Spiel 1	Team Bucherer - Team Wiessner
15:30 Uhr	Spiel 2	Team Tom Tailor II - Team El Polista
16:45 Uhr	Spiel 3	Team Joop/Kaland - Team Tom Tailor I
18:00 Uhr	Spiel 4	Team Land Rover - Team Lanson

Samstag, 5. Juli 2014

12:30 Uhr	Spiel 5	Sieger Spiel 1 - Sieger Spiel 2	
14:00 Uhr	Spiel 6	Sieger Spiel 3 - Sieger Spiel 4	
15:30 Uhr	Spiel 7	Verlierer Spiel 1 - Verlierer Spiel 2	
16:45 Uhr	Spiel 8	Verlierer Spiel 3 - Verlierer Spiel 4	

Sonntag, 6. Juli 2014

13:00 Uhr	Spiel um Platz 7	-
14:00 Uhr	Spiel um Platz 5	-
15:00 Uhr	Spiel um Platz 3	-
16:00 Uhr	Finale	_
17:30 Uhr	Siegerehrung	

TITELSPONSOR

BUCHERER

UHREN SCHMUCK JUWELEN

TEAMSPONSOREN













PARTNER





























WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN SPONSOREN UND PARTNERN GANZ HERZLICH.

VERANSTALTER PEGASUS Event Marketing GmbH, Rosenstraße 3, 25355 Groß Offenseth-Aspern, Tel. 04123 9229 0, Fax. 04123 9229 20, www.qut-aspern.de, www.polo-tour.de HERAUSGEBER Polygo Verlag GmbH, POLO+10 Das Polo-Magazin, Schmillinskystr. 45, 20099 Hamburg, Tel. 040 300 67 29 0, hallo@polo-magazin.de, www.polo-magazin.de GESCHÄFTSFÜHRER Thomas Wirth (wirth@polygo.de) CHEFREDAKTION Stefanie Stüting REDAKTION Katrin Langemann, Halina Schmidt, Vicky Fenner LAYOUT & GRAFIK Robert Krauspe, Sophie Krämer FOTOGRAFIE Bucherer, Valeria Cetraro, Matthias Gruber, Helmut Hergarten, Kirsch, Sinje Sybert, Jacques Toffi V.L.S.D.P. Thomas Wirth OBJEKTLEITUNG Jörn Jacobsen ANZEIGEBD Dennis Aschoff, María Paula Fernández, Torsten Kramer, Milla von Krockow, Friederike Liemandt, Michael Mohné, Lara Rey Vela, Laura von Rosenberg MARKETINGLEITUNG John D. Swenson MARKETING & COMMUNICATION Tim Mittelstaedt ONLINE Torben Andersen VERLAGSASS. Jennifer Röstel VERSAND & ABOSERVICE Carlotta von Krottnaurer, Laura Truthmann; Anzeigenpreisliste I/08. Printed in Germany. POLO+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages nicht gestattet. ABONNEMENT hallo@polo-magazin.de





J Perfekte Zähne setzen Sie perfekt in Szene.

Erfahrungen zeigen: ein gewinnbringendes Lächeln ist weitaus mehr als ein Türöffner, es sorgt für zusätzliches Selbstbewusstsein und gesteigerte geschäftliche sowie private Erfolge und unterstützt Ihre positive Ausstrahlung. Mit schönen Zähnen erhält Ihr gesamtes "Ich" ein wirkungsvolles Update. Und modernste Technik macht es heutzutage für jeden möglich, die eigenen Zähne perfekt in Szene setzen zu lassen.

Ohne Betäubungsspritze. Ohne Abschleifen. Ohne Wenn und Aber.

Unsere No Prep Veneer-Technik macht aus Zahnlücken und beschädigten Zähnen ein optisch gelungenes Gesamtkunstwerk. Die vorhandene Zahnsubstanz wird dabei erhalten und in künstlerischer Arbeit eine hauchdünne Keramikschale auf die betroffenen Zähne modelliert. Für Ihr Mundgefühl ändert sich nichts, Ihre Wirkung nach außen verbessert sich jedoch spürbar. Beim "Probetragen" dürfen Sie sich gern selbst davon überzeugen. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin.

Ihr Oliver Reichert di Lorenzen

Bekannt durch:

FEELGOOD FOCUS Gala



HIGH LIFE°













Dental Design Reichert | Gurlittstraße 10 | 20099 Hamburg | Tel. 040 85370037 | info@dentaldesignreichert.de www.dentaldesignreichert.de

PRÄZISION | LEIDENSCHAFT



Bucherer ist offizieller Sponsor der German Polo Tour 2014



BUCHERER 1888

Carl F. Bucherer Patravi ChronoDate Polo Edition

UHREN SCHMUCK JUWELEN

Hamburg Jungfernstieg 25 | bucherer.com